

Es läuft am Flughafen: AIRportlauf geht in die 5. Runde

**5. AIRportlauf trotz schlechtem Wetter / Rundkurs neben der neuen Landebahn /
Lebenshilfe Salzburg wird unterstützt / Prominente Läufer waren am Start / 5640
Kilometer für den guten Zweck erlaufen /**

Der 29. Mai war ein besonderer Tag und das nicht nur, weil der Flughafen aus seinem „Dornröschenschlaf“ wiedererwachte und sich die Terminals und das Vorfeld mit Leben füllte. Der heutige Tag war auch ein sportlicher und karitativer Tag, denn der bereits traditionelle AIRportlauf neben der neuen Ladepiste ging in die 5. Runde! Nach fünf Wochen Flughafensperre und Abschluss der Bauarbeiten für die generalsanierte Piste, waren heute auch wieder viele Läufer auf Österreichs größtem Bundesländerflughafen am Start – für den guten Zweck.

Mittlerweile hat sich der AIRportlauf als eines „der Sportevents“ in Salzburg etabliert. Da, wo andere mit Gepäck, Sonnenhut und Reiseführern in den Flieger steigen, legen Profi- und Freizeitathleten Runde um Runde per Pedes zurück – insgesamt wurden 5640 Kilometer gelaufen! Eine Strecke, die man sonst wohl nur mit dem Flugzeug bewältigen kann, wurde hier gemeinsam in Laufschuhen zurückgelegt!

In 1,5 Stunden liefen 435 Sportlerinnen und Sportler in einem Rundkurs 5640 Kilometer, direkt neben der brandneuen Start- und Landebahn. Jeder einzelne erlaufene Kilometer war hier bares Geld wert.



Medieninformation

Salzburg Airport
— W. A. MOZART —

„Jeder Kilometer, den die Athleten zurücklegen, wird vom Flughafen versilbert und kommt mit der Hälfte des Startgeldes dem Projekt Betreutes Wohnen in Wals der Lebenshilfe Salzburg zugute. Ich freue mich, dass wir mit dieser Veranstaltung unsere unmittelbaren Nachbarn unterstützen können“, so Flughafengeschäftsführerin Bettina Ganghofer.

Die Bewohner im „Betreuten Wohnen Wals“ sind Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Eine wichtige Rolle für die Bewohner und das Betreuerenteam spielt die Mobilität und Bewegungsfreiheit in und um das Haus in Wals. Mit dem Erlös des heurigen AIRportlaufs werden daher wichtige Neu- und Umbauten im Haus unterstützt, die den Bewohnern und Betreuern zukünftig mehr Mobilität ermöglichen und somit zu mehr Wohlbefinden und Lebensqualität beitragen.

Neben vielen Freizeitsportlern gingen heuer auch prominente Athleten an den Start. Neben Skispringerlegende Andreas Goldberger, Super-G-Olympiasiegerin Andrea Fischbacher oder Abfahrts-Olympiasieger Fritz Strobl, liefen auch Michaela Egger, Staatsmeisterin im Dreisprung sowie Paralympics-Sieger Günther Matzinger mit.

Auch wenn bei der Siegerehrung die schnellsten Läufer geehrt wurden, ging es vorrangig doch um den Menschen – und zwar um jene, die im Alltag mit ihren besonderen Bedürfnissen zu kämpfen haben. Für diese Menschen, die Bewohner des Projekts „Betreutes Wohnen in Wals“ nahm Kurt Schiechl, Verbundleiter der Lebenshilfe Salzburg, im Namen aller seiner Schützlinge einen Scheck in Höhe von 11.000 Euro entgegen.

Wir danken an dieser Stelle allen, die diesen Event ermöglicht haben und den Teilnehmern für ihren sportlichen Einsatz!